

## Bienen- und Insektenfreundlicher Garten

Nachdem die Bienen gerade durch das Volksbegehren (Feb. 2019) aktuell sind, hier ein paar Tipps, was man im eigenen Garten so alles tun kann um den Bienen, Schmetterlingen und allen anderen Insekten und der gesamten Artenvielfalt zu helfen.

Als einen ganz wichtigen Punkt sind hier die Blüten zu nennen. Nur sie liefern Nektar und Pollen die die Bienen und Insekten zum Leben brauchen. Leider gibt es inzwischen viele exotische, sicherlich schöne Blumen und Pflanzen die durch Züchtung verändert wurden, aber für die vielen Insekten kaum noch einen Wert haben. Damit gemeint sind die prächtigen gefüllten Blüten von Rosen, Dahlien und Pfingstrosen, genauso wie Geranien und fleißige Lieschen. Wer ein Fan von diesen Pflanzen ist, muss aber nicht ganz auf sie verzichten.



gefüllte Blüten ohne Pollen und Nektar



ungefüllte offene Blüten



Aber pflanzen sie unbedingt mehr Blumen und Stauden, die für Bienen und Insekten wertvoll sind.

Für Balkonkästen und Töpfe gibt es beispielsweise die Kapuzinerkresse, Steinkraut, Männertreu, ungefüllte Dahlien und Verbenen um nur einige zu nennen. Auch viele Kräuter die man blühen lässt, werden regelrecht zum Schlaraffenland für Nektarsammler. Thymian, Minze, Schnittlauch, Lavendel und Oregano alle diese Kräuter sind auch sehr beliebt in der eignen Küche.

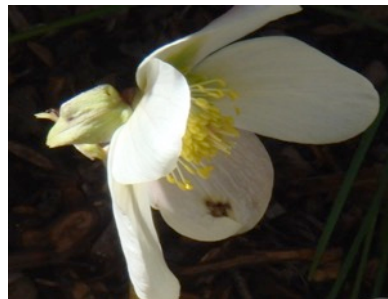
Nicht heimische Kübelpflanzen wie Zitrusbäumchen, ungefüllter Oleander, Bouganvillea (Drillingsblume) sind zwar auch geeignet, sollten aber in unseren Gärten nicht zu sehr dominieren.

Im Garten fängt es mit den Blüten schon relativ zeitig im Frühjahr an. Nahezu alle Blumenzwiebeln eignen sich für Bienen, hier gilt auch „ungefüllt ist wichtig“.

Mit zu den ersten Blühern zählen die kleinen gelben Winterlinge, Christrose, Krokusse und Schneeglöckchen, sie alle sind wunderschöne Farbpunkte im Garten unter den Sträuchern und im Rasen.



Winterling



Christrose



Schneeglöckchen



Krokus

Wenn es etwas größer sein kann, sollte eine Kätzchenweide (Sal-Weide) in den Garten. Diese gibt's auch in einer kleiner bleibenden Zwergform und mit hängenden Zweigen. Wer etwas mehr Platz hat, kann Kornelkirschen pflanzen, sie gehören mit ihren zarten gelben Blüten ebenfalls mit zu den ersten größeren Sträuchern die blühen, noch vor der Forsythie, die zwar in Blüte schön aussehen aber absolut keine Pollen und Nektar aufweisen können. Idealer sind jedoch die Quittensträucher, die sich als Nistgehölze für Vögel gut eignen.



Kornelkirsche



Blüte der Apfelquitte

In Blumenbeete kann man auch einjährige Blühpflanzen aussähen, die gibt's als fertige Samenmischungen und blühen abwechselnd das ganze Jahr über. Aber bitte auch hier heimische Mischungen mit offenen Blüten.

Nicht alle von alleine aufkeimenden Pflanzen sind „Unkräuter“ und sollten nicht immer gleich ausgerissen werden. Die gelbe Nachtkerze, Königskerze oder auch die stachelige Karde, sind ein regelrechter Magnet für Bienen, Schmetterlinge und Insekten aller Art, auch für uns Menschen absolut schön anzuschauen.

Mehrjährige Stauden die ebenfalls verteilt über das Jahr hinweg blühen, bringen nicht nur Farbe in den Garten sondern locken auch die vielen Insekten an. Hierzu gehören zum Beispiel Lupinen, Astern, Schafgarbe, Glockenblumen, Löwenmaul, Margeriten, Sonnenhut, Katzenminze, Frauenmantel, Fetthenne, Natternkopf und viele, viele mehr.



Astern

Bei den Sträuchern bieten sich an, die Glockenhasel, wilder ungefüllter Jasmin, Maiblumenstrauch, Scheinquitte, Feuerdorn, ungefüllter Flieder, Schmetterlingsflieder, Pfaffenhütchen, Osterschneeball, Aronia aber auch Rhododendron, Azalee, Hundsrose und alle ungefüllten Busch- und Kletterrosenarten.

Auch für die Angrenzung an Terrasse und Pergola sind sehr viele und schöne Stauden geeignet, auch der Efeu blüht nach einigen Jahren zwar recht unscheinbar, ist aber im Herbst ein wahrer Magnet für Bienen und Hummeln.

Knöterich, Waldreben, Clematis, Wilder Wein und Geißblatt erfreuen nicht nur das Gärtnerauge.



Wer reichlich und gesundes Obst und Beeren ernten will, braucht dafür die Bienen zur optimalen Bestäubung. Mit Obstbäumen und Beerensträuchern macht man ihnen und auch sich selbst einen großen Gefallen. Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Johannis- und Himbeeren sind die Favoriten in unseren heimischen Gärten.

Kleinere Bäume wie der Weißdorn, Rotdorn, Apfeldorn und alle anderen Fruchtgewächse sind ebenfalls ideale Pollen-, Nektar- und Fruchtpender sowie gute Nistgehölze für Vögel. In Linden hört man zur Blütezeit das Summen von unzähligen Insekten, auch ein Ahorn erfreut die Bienen und nicht zu vergessen natürlich die Kastanie.



Apfelbaum in voller Blüte



reichliche Obsternte

Des Gärtners Stolz, ist oftmals der englische Rasen, leider ist er aber sehr wertlos für die vielen Insekten.

Wenn es nicht zwingend saftig grün und kurz geschoren sein soll, bitte einfach auf das Düngen verzichten, dann kommen Blumen von alleine. Gänseblümchen kennt jeder, genauso wie Klee. Günsel, Margeriten und der Löwenzahn. Solange man diesen nur aussticht und nicht mit Chemie vergiftet ist das aber auch noch in Ordnung.

Möchte man den Rasen oder einen Teil davon in eine Wildblumenwiese umwandeln ist das relativ einfach. Zuerst sollte der bestehende alte Rasen etwas abgetragen werden, da er meist überdüngt ist. Um den Boden möglichst „mager“ zu bekommen arbeitet man einiges an nicht zu feinem Sand mit ein. Eine heimische Wildgräser- und Wildblumenmischung angesät bringt bereits in den kommenden Jahren das gewünschte Resultat. Ganz wichtig, so eine Blumenwiese braucht Sonne und nie wieder Dünger!

Hecken, die jedes Jahr geschnitten werden, blühen meist nicht sonderlich stark. Blühende Hecken immer erst nach der Blüte und der Vogelbrutzeit schneiden, dann haben auch die Insekten einen reich gedeckten Tisch. Gut dazu geeignet wäre z.B. die Kornelkirsche, Heckenkirsche oder Liguster. Wer den Platz für eine große Strauchhecke hat, kann aus den vielen Blühsträuchern nach Herzenslust kombinieren.

Eine Wassertränke sollte in keinem Garten fehlen. Bitte unbedingt schon im sehr zeitigen Frühjahr, so ab Mitte bis Ende Februar einrichten, damit die Insekten und auch größeren Gartenbesucher ihren Durst stillen können.

Viel Spaß bei der Gestaltung eines Bienen- und Insektenfreundlichen Gartens und der ebenfalls gezielten Bepflanzung von Balkon und Terrasse.

Eigenes Bildmaterial

1. Vorsitzende:	Margarita Poxleitner-Enger Graf-Toerring-Str. 9 c 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 2395	2. Vorsitzender:	Gerhard Reichert Jennerweg 14 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 3652	Bankverbindung: Kreissparkasse Fürstenfeldbruck IBAN: DE85 7005 3070 0004 5554 70 BIC: BYLA DE M1 FFB
		<a href="http://www.ogv-gernlinden.eu">www.ogv-gernlinden.eu</a>		